Preußische Gesetzsammlung

Nr. 13.

(Nr. 11121.) Verordnung, betreffend Vereinigung der Elbinger städtischen Feuersozietät mit der Westpreußischen Feuersozietät in Danzig. Vom 15. Mai 1911.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen auf Grund des § 13 Abs. 1 des Gesetzes, betreffend die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten, vom 25. Juli 1910 (Gesetzsamml. S. 241), was folgt:

Auf Grund des am 21./31. Dezember 1910 zwischen der städtischen Feuersozietät zu Elbing und der Westpreußischen Feuersozietät zu Danzig abgeschlossenen Vertrags wird die Elbinger städtische Feuersozietät mit der Westpreußischen Feuersozietät in Danzig vereinigt. Die Vereinigung tritt am 1. April 1911 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben London, den 15. Mai 1911.

(L. S.) Wilhelm.
v. Dallwitz.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 14. Februar 1911 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband zur Herstellung und Unterhaltung von Sommerdeichen auf dem linken Eiderufer in den Gemarkungen Schülp R., Hörsten und Breiholz im Kreise Rendsburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 27 S. 205, ausgegeben am 29. April 1911;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 27. Februar 1911, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung der Neuen Pommerschen Land-

Ausgegeben zu Berlin den 1. Juni 1911.

schaft für den Kleingrundbesitz am 14. Dezember 1910 beschlossenen Änderungen des Statuts dieser Landschaft, durch Sonderbeilage zu den Amtsblättern

der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 17, ausgegeben am 28. April 1911,
der Königl. Regierung zu Köslin Nr. 17, ausgegeben am 27. April 1911, und
der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 18, ausgegeben am 4. Mai 1911;

3. der am 20. März 1911 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für die Entwässerungsgenossenschaft Pütte in Pütte im Kreise Franzburg vom 12. Oktober 1908 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 15 S. 81, ausgegeben am 13. April 1911;
4. der am 27. März 1911 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu der Verordnung, betreffend die Revision der Verfassung der Deichschau Friemersheim, vom 16. Mai 1853 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 18 S. 199, ausgegeben am 29. April 1911;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 2. April 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Kleinbahn Lüneburg—Soltau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lüneburg, für die Anlage einer Kleinbahn von Lüneburg nach Soltau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 18 S. 129, ausgegeben am 5. Mai 1911;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 18. April 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Stolp für die Anlage einer Kleinbahn von Dominke nach Stolpmünde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Köslin Nr. 20 S. 137, ausgegeben am 18. Mai 1911;
7. das am 18. April 1911 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Siebenschlößchen in Siebenschlößchen im Kreise Kolmar i. P. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 20 S. 169, ausgegeben am 18. Mai 1911;
8. das am 18. April 1911 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Willenberg in Willenberg im Kreise Braunsberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 21 S. 385, ausgegeben am 26. Mai 1911;
9. das am 18. April 1911 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ent- und Bewässerungsverband Hoppenau in Hoppenau im Landkreis Elbing durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 20 S. 163, ausgegeben am 20. Mai 1911;
10. der Allerhöchste Erlaß vom 6. Mai 1911, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Niederbarnim für den Bau einer Chaussee von Birkenwerder über Bergfelde und Schönfließ nach Schildow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 21 S. 331, ausgegeben am 26. Mai 1911.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die Postanstalten zu richten.